

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 49 (1944-1945)
Heft: 23

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Helft!

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz tritt erneut vor das Schweizervolk mit der Bitte, ihm zu helfen.

Es gilt drohenden Epidemien zu begegnen und die seelische Not ungezählter Kriegsoffer zu mildern. Hier einzugreifen ist nicht nur Menschenpflicht, sondern eine der Voraussetzungen des Wiederaufbaus. Die Tatsache, daß unser Land seine Neutralität hat behaupten können, verpflichtet uns nicht nur zu tiefem Dank, sondern auch zu tätiger Hilfe für die Opfer des Krieges.

Schweizer, steht zu eurem großen Hilfswerk der Menschlichkeit und unterstützt die diesjährige *Geldsammlung des Internat. Komitees vom Roten Kreuz!* Postcheck, Genf I 777.

Der italienische Ministerpräsident hat kürzlich dem schweizerischen Bundespräsidenten für das den Flüchtlingen und Internierten gewährte Asyl herzlich gedankt. Daß es sich bei diesem Dank nicht nur um einen Akt diplomatischer Höflichkeit handelt, beweist die Tatsache, daß zahlreiche Flüchtlinge anläßlich der Schweizer Spende und jetzt wieder für die Flüchtlingshilfe-Sammlung spontan auf ihren bescheidenen Tagessold verzichteten und denselben für ärmere Schicksalsgenossen überwiesen. Ein italienischer Flüchtling hat sogar seine gesamten Ersparnisse, die er seinerzeit über die Grenze mitnehmen konnte, in den letzten Tagen vor seiner Ausreise an die Zentralstelle für Flüchtlingshilfe in Zürich für mittellose Flüchtlinge gespendet. — Und wir? — Die *Flüchtlingshilfe-Sammlung 1945* muß zu einem vollen Erfolg werden!

Kurse

Zwölfter Lehrerinnen-Bibelkurs 8. bis 15. Oktober, im Hotel Viktoria, Reuti-Hasleberg. Herr Pfarrer Erich Schick, Basel, spricht über: Christus als König, Priester und Prophet. — Herr Pfarrer Mühlemann, Konolfingen, spricht über: Die Gemeinde Christi als das auserwählte Geschlecht, das königliche Priestertum, das heilige Volk, das Volk des Eigentums. (1. Petr. 2, 9.)

Anmeldungen möglichst früh, spätestens bis 1. Oktober, an Elisabeth Debrunner, Schwarztorstraße 36, Bern. Telephon 3 37 63, wo auch ausführlichere Programme erhältlich sind.

Herzlich ladet zur Teilnahme ein der Lehrerinnen-Bibelkreis Konolfingen.

Arbeitswoche für Haus- und Kammermusik vom 8. bis 14. Oktober in Brienz, Berner Oberland; veranstaltet von der Vereinigung für Hausmusik Brienz, mit Unterstützung der Direktion des Innern des Kantons Bern. Leitung: Jakob Kobelt; Mitarbeit: Karl Rieper. Anfragen und Anmeldung an Karl Rieper, Brienz.

In Aarau findet vom 13. bis 15. Oktober 1945 ein Kurs für Urgeschichte statt, mit dem Thema « Das Siedlungswesen in der Urzeit ». — « Von den Höhlensiedlungen über die Pfahlbauten zu den Stein- und Holzhütten der Eisenzeit ». — Die Teilnahme am Kurs wird besonders Lehrern der Oberstufe und der Mittelschulen dringend empfohlen. Detaillierte Angaben sind ab 1. Oktober bei Karl Keller-Tarnuzzer, Sekretär der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte, in Frauenfeld erhältlich.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Erklärung. Die Schweizerische Zentralstelle für Friedensarbeit sieht sich zu folgender Erklärung veranlaßt: Nach einer offiziellen Mitteilung sollen die sogenannten Ortswehren, eine für den Kriegsfall geschaffene militärische Hilfsorganisation, auch für die Friedenszeit beibehalten werden. Dagegen erheben wir den schärfsten Protest. Diese Maßregel gehört zu dem ganzen System der Beibehaltung ursprünglich bloß für den Kriegsfall bestimmter und nur für diesen relativ berechtigter Einrichtungen mit dem Zwecke der



Befreit von Kopfweh, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

CONTRA-SCHMERZ
D. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80

Militarisierung unseres Volkes. Wir erinnern bloß an das analoge Verhalten in bezug auf den Luftschutz, auf Presse und Rundfunk, auf den Militärdienst der Frauen, um von dem gegen einen ausdrücklichen Volksbeschluß eingeführten obligatorischen militärischen Vorunterricht zu schweigen. Durch die Vorspiegelung von allerlei Gefahren, die uns drohten, versucht man, unser Volk zu erschrecken und für solche Maßregeln wie für den dahinter stehenden Gesamtzweck gefügig zu machen, raubt ihm damit den Friedensglauben und ersetzt diesen durch den Glauben an die bloße Gewalt. Diese ganze Tendenz halten wir für verhängnisvoll. Wir erheben dagegen im Namen der wirklichen Aufgaben und Notwendigkeiten der Schweiz entschiedene Einsprache und fordern unsere Mitbürger auf, ihr ebenfalls auf alle Weise Widerstand zu leisten.

Die Schweizerische Zentralstelle für Friedensarbeit.

Das Altpapier nicht vergessen! Ohne Übertreibung kann gesagt werden, daß — von den übrigen Verwendungsarten des Papiers ganz abgesehen — unsere Landesversorgung mit Lebensmitteln und vielen andern Artikeln des täglichen Bedarfes in eine sehr schwere Krise geriete, sofern unsere Papp- und Papierfabriken eines Tages lieferungsunfähig würden. Denn alle Zufuhr aus dem Ausland und aller inländische Anbau wird auf das schwerste gehemmt, wenn die Ware nicht über tausendfältige Kanäle verteilt

Erholungsheim

Casa Verena Ascona

Neuzeitliche Ernährung. Südzimmer, Zentralheizung. Pension Fr. 10.—. Tel. 1934

Gesucht

Lehrerin

ev. Kindergärtnerin, in Erziehungsanstalt für bildungsfähige Schwachbegabte. Selbständige Führung einer Schulabteilung und Beaufsichtigung der Kinder in der Freizeit sowie Mithilfe bei den Flickarbeiten. Eintritt 1. Oktober. Anmeldungen unter Beilage von Zeugnisabschriften erbeten an die **Direktion der Anstalt Schloß Biberstein, Aarau.**

Große Möglichkeiten

25 JAHRE ANS



LUZERN-ZÜRICH
NEUCHÂTEL

bieten sich solchen, die gute Kenntnisse in **Sprachen und Handel** besitzen. **Französisch, Englisch und Italienisch** garantiert in Wort und Schrift in 2 Mon. Sekretärdiplom in 4, Handelsdiplom in 6 Mon. Verlangen Sie Referenzen und Prospekte. Klassen von 5 Schülern.

ÉCOLES TAMÉ, Luzern 100
Neuchâtel 100 und
Zürich, Limmatquai 30

Die Berufswahl unserer Mädchen

Wegleitung für Eltern, Schul- und Waisenbehörden

Neu bearbeitet von **Rosa Neuenchwander**, Berufsberaterin.

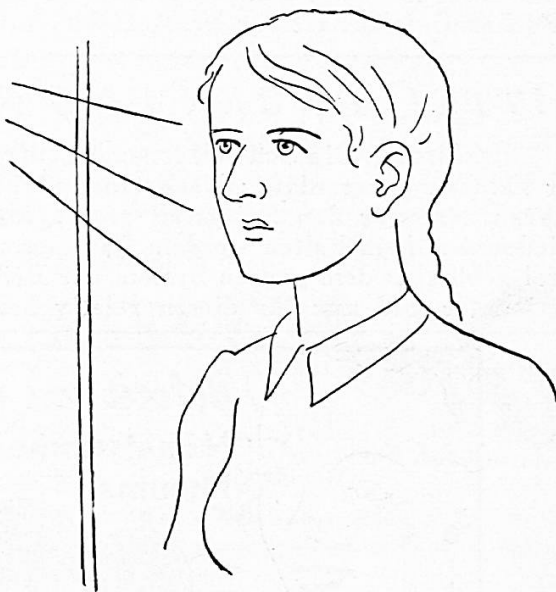
Empfohlen vom Schweiz. Gewerbeverband und vom Schweiz. Frauengewerbeverband

Preis Fr. 1.— + Wust.

Verlag Büchler & Co., Bern

Postcheck III 286

Tel. (031) 277 33



in kleinen und kleinsten Mengen den Verbrauchern zuströmt. Ohne Papier und Karton ist deshalb eine geordnete Verteilung undenkbar. Durch ihre Mithilfe kann gerade die Hausfrau zur Überwindung dieser Schwierigkeiten Wesentliches beisteuern.

Schweizer Woche 1945. Die erste Nachkriegs-Schweizer-Woche gelangt in der Zeit vom 20. Oktober bis 3. November 1945 zur Durchführung.

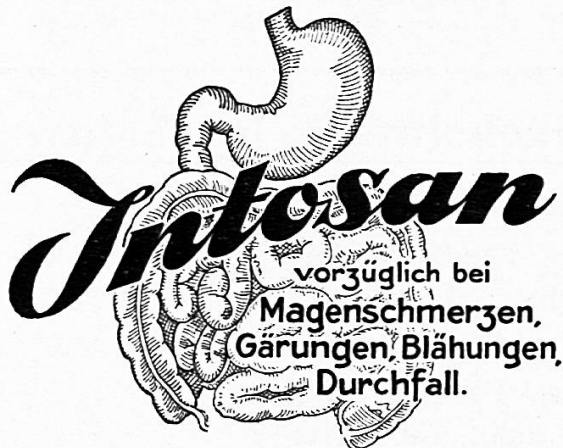
Tricotstoff
maschenfest
 Für 8 Tage
 zur Ansicht!

die gute Qualität für Wäsche und Kleider.

Stets billige **Tricot-Resten**

Sagen Sie uns, was Sie anfertigen möchten, damit wir Ihnen passende Couponsauswahl senden können.

TRICOT-GERBER - REINACH AG.



LABORATOIRES SAUTER S.A.
 GENÈVE

